Der Sieger des Kreisranglistenturniers vom 13. März in Hohenthurm, unser Benjamin Lindenstrauß, trat

nach der schon nicht einfachen Aufgabe des Landesligaspitzenspiels in Schwerz, bereits einen Tag später zum Bezirksranglisten-Qualifikationsturnier in der Sporthalle in Röblingen an.

In der Vorrunde traf er auf sechs weitere Aspiranten, die mindestens den 4. Platz ansteuern wollten, um somit qualifiziert für die Endrunde zu sein.

Von den sechs zu bestreitenden Partien im Modus "Jeder gegen Jeden" konnte Bennie fünf zu seinen Gunsten entscheiden. Seine Siege gegen Tom Jakob vom Halleschen TTV mit 3:1 und Matthias Fekl aus Weißenfels mit 3:2, den er eine Woche vorher im Punktspiel noch mit 3:0 beherrscht hatte, fielen bei ganz knappen Satzgewinnen zwar glücklich aus, aber egal, am Ende zählt nur der Sieg und wie er zu Stande gekommen ist gerät mit der Zeit in Vergessenheit. Nur einmal musste er sich geschlagen geben und dass gegen den späteren Vorrundensieger der Gruppe A, Tobias Hübotter von Post TSV Halle, dem er knapp mit 2:3 den Vortritt lassen musste. In den ersten beiden Sätzen sah es nicht danach aus, dass es Bennie noch einmal spannend machen könnte, denn 2:11 und 6:11 schienen zu deutlich zu sein, aber Benjamin Lindenstrauß ist in den Punktspielen so gereift (ich berichtete schon öfters darüber), dass die beiden folgenden Satzgewinne von ihm nicht von ungefähr kamen und eine logische Folge sein können, wenn man auch bei einem Stand von 0:2 noch nicht aufgibt und an seine eigene Chance glaubt. Genauso muss es gewesen sein, denn mit 11:9 und 11:7 konnte er nach Sätzen zum 2:2 ausgleichen. Leider war ihm diese Zielstrebigkeit dann aber nicht mehr im 5. Satz hold, so dass der zweite Platz in der Vorrunde in Ordnung ging.

Die Ergebnisse der ersten Vier aus der Vorrunde wurden in die Endrunde übernommen, so dass Benjamin Lindenstrauß eine gute Ausgangsposition besaß.

In der Endrunde startete Bennie mit einem 3:2 gegen Lars Dittrich vom Halleschen TTV. Nach einem sehr guten Spielstart und dem Gewinn des ersten Satzes, gab er leider das Heft des Handelns an Dittrich ab, der seinerseits damit 2:1 in Führung gehen konnte. Aber mit wieder zwei überzeugenden Satzgewinnen von 11:4 und 11:6 sicherte er sich seinen nächsten Sieg.

Gegen Martin Rügner von Post Halle war er dann jedoch beim 0:3 chancenlos und auch gegen Tino Rasch von Eintracht Halle lief es nicht viel besser, obwohl Bennie hier ein Satzerfolg gutgeschrieben werden konnte.

Mit seinem überzeugenden 3-0-Sieg gegen Andreas Fekl aus Weißenfels im letzten Spiel konnte er den vierten Platz in diesem Bezirksranglisten-Qualifikationsturnier erreichen, der zur Teilnahme an der Bezirksrangliste berechtigt.

Herzlichen Glückwunsch, Bennie.